



# ANGELN & FISCHEN



06 | 2018

MITTEILUNGEN DES DEUTSCHEN ANGELFISCHERVERBANDES E.V.

## FEIERLICHE PROKLAMATION IN DORSTEN

DIE LIPPE IST DIE „FLUSSLANDSCHAFT DES JAHRES 2018/2019“



**Gemeinsames Engagement für die Lippe als Flusslandschaft des Jahres 2018/2019.**



**Wasserübergabe von Flusslandschaft zu Flusslandschaft.**

**TEXT** Gemeinsame Pressemitteilung des **Deutschen Angelfischerverbandes e.V.**, der **Naturfreunde Deutschlands e.V.** und des **Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe e.V.**

**FOTOS** **Bezirksregierung Arnsberg, Sven-Lukas Müller**  
Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V.

pe e.V. und die NaturFreunde Nordrhein-Westfalen übernommen. Zu den bisherigen Erfolgen der noch nicht abgeschlossenen Umgestaltung zählen die wachsenden Populationen von Steinbeißer und anderen seltenen Fischarten, die gelungene Wiederansiedlung der Quappe sowie die Rückkehr von Laubfrosch, Eisvogel, Biber und Fischotter.

### AM STÄRKSTEN BEDROHTE ÖKOLOGISCHES WELTWEIT

„Flüsse sind mittlerweile die am stärksten bedrohten Ökosysteme der Welt. Aus diesem Grund ist die Renaturierung der Flüsse ein erklärtes europäisches Ziel. Dabei leisten die Anglerinnen und Angler in Millionen von ehrenamtlichen Arbeitsstunden einen wichtigen Beitrag zur Wiederherstellung und zum Erhalt dieser wunderbaren Ökosysteme.“, so Dr. Christel Happach-Kasan, Präsidentin des DAFV, und weiter, „Wenn die Fließgewässer die Adern unserer Landschaft darstellen, dann sind die Anglerinnen und Angler die Zeugen am Puls der

Natur. Unsere Flüsse sind weit mehr als reine Transportwege, welche man kanalisiert, um Waren zu transportieren und Wasser möglichst effektiv abzuleiten.“

### DER MENSCH MUSS IN DEN NATURSCHUTZ EINBEZOGEN WERDEN

Horst Kröber, der Vorsitzende des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe e.V., begrüßte in seinem Beitrag, dass die renaturierten Lippeauen als neue Laichhabitate zu einer gesteigerten Artenvielfalt im Fluss beitragen.

Zudem sprach er sich dafür aus, die breite Bevölkerung stärker in die Projekte miteinzubeziehen: „Menschen setzen sich für Renaturierungen ein und setzen diese um, und Menschen müssen auch die Gelegenheit haben, die Ergebnisse dieser Bemühungen zu erfahren und zu genießen.“

### ANGLER LEISTEN SEHR WERTVOLLE ARBEIT

Johannes Nüsse, der Präsident des Fischereiverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.,

In einer feierlichen Proklamation ist die Lippe am Samstag, 24. März 2018, in der ehemaligen Zeche Fürst Leopold in Dorsten zur „Flusslandschaft des Jahres 2018/2019“ proklamiert worden. Mit dem Titel würdigen der Deutsche Angelfischerverband e.V. (DAFV) und die NaturFreunde Deutschlands die bisherigen Erfolge der umfangreichen Renaturierungsmaßnahmen am mit über 220 Kilometern längsten Fluss in Nordrhein-Westfalen. Die Patenschaft für das zweijährige Projekt haben der Landesfischereiverband Westfalen und Lip-

wies insbesondere auf die wichtige Rolle der vielen Anglerinnen und Angler hin, die tagtäglich zur Pflege und zum Erhalt der Lippe beitragen. „Es ist mir ein großes Anliegen, die Beanspruchung von Natur durch Angler und Naturliebhaber und den Schutz der Natur zu vereinen.“

### TRADITIONELLE WASSERÜBERGABE: VON DER TRAVE ZUR LIPPE

Im Anschluss an das Festprogramm in der Zeche machten sich die Teilnehmer

gemeinsam auf den Weg zur traditionellen Wasserübergabe: Eine Abordnung der NaturFreunde Schleswig-Holstein goss dazu Wasser aus der Trave, der Flusslandschaft des Jahres 2016/2017, in einen noch nicht renaturierten Abschnitt der Lippe.

Die Patenschaft für die zweijährige Flusslandschaft haben der Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. und die NaturFreunde Nordrhein-Westfalen übernommen. Gemeinsam mit einer Viel-

zahl von Kooperationspartnern aus Politik und Verwaltung, Umweltschutz, Kultur und Touristik bieten sie Exkursionen, Vorträge, Seminare und Mitmachaktionen an, die die neue, quicklebendige Lippe als bedeutsamen und schützenswerten Lebensraum erfahrbar machen. Der DAFV hat zudem ein Faltpapier zur Lippe herausgegeben.

Weitere Informationen auf unserer Homepage [www.dafv.de](http://www.dafv.de) sowie auch unter [www.flusslandschaft.naturfreunde.de](http://www.flusslandschaft.naturfreunde.de).

# KLEINE WASSERKRAFT UND FISCHSCHUTZ

## DER WILLE ZUR UMSETZUNG FEHLT!



Es gibt Lösungen, wenn man denn will. Durch ein Leitreechen-Bypass-System erfolgreich geschützte und verletzungsfrei in das Unterwasser abgeleitete Aale (Fang allein aus einer Kontrollnacht).

TEXT Pressemitteilung des **DAFV e.V.**  
FOTO **Dr. Guntram Ebel**

**D**er Deutsche Angelfischerverband e.V. (DAFV) weist darauf hin, dass man die Schäden der kleinen Wasserkraft schon heute wirksam mindern könnte, wenn sie dem aktuellen Stand der Technik entsprechen würden. Bundesweit gibt es in Deutschland derzeit ca. 7.500 Wasserkraftanlagen, von denen nur ein geringer Teil mit Fischschutz- und Fischabstiegsanlagen ausgestattet ist. Der DAFV begrüßt die aktuelle Veröffentlichung des Verbandes Deutscher Fischereiverwaltungsbeamter und Fischereiwissenschaftler e.V. (VDFF) zum „Stand des Wissens“ und „Stand der Technik“ bei Fischschutz- und Fischabstiegs-Systemen.

### WASSERKRAFTBEDINGTE FISCHSCHÄDEN KÖNNTEN BEI 90 PROZENT DER BESTEHENDEN ANLAGEN WIRKSAM GEMINDERT WERDEN.

Der wesentliche Absatz aus der Veröffentlichung lautet: „Die beste derzeit verfügbare Technik für den Fischschutz an Wasserkraftanlagen ist eine Kombination aus einem schräg angeströmten 10-mm-Horizontalreechen und einem schachtartigen Bypass, der sich am abstromigen Ende des Rechenfeldes befindet und die gesamte Höhe der Oberwassersäule erfasst. [...] Damit ergibt sich für kleine und mittelgroße Wasserkraftanlagen, die mehr als 90 Prozent der deutschen Kraftwerkskulissee bilden, die Möglichkeit, wasserkraftbedingte Fischschäden wirksam abzumindern.“

### PRAKTISCHE ANLAGEN SIND BEREITS IM BETRIEB

Die Wasserkraftanlage Öblitz, die als überströmbares, hochwasserneutrales Laufwasserkraftwerk konzipiert und linksseitig in die bestehende Staustufe Öblitz integriert ist, befindet sich am Saalekilometer 151, 450 nordöstlich von Naumburg im Bundesland Sachsen-Anhalt. Um abwandernden Fischen eine gefahrlose Passage des Standorts zu ermöglichen, wurde an der Wasserkraftanlage ein Leitreechen-Bypass-System installiert. Nach zweijähriger Bauzeit nahm die Anlage im September 2017 den Probetrieb auf.

### DIE POLITIK IST AUFGEFORDERT, WIRKSAME MASSNAHMEN AUF ALLEN EBENEN ZU ERGREIFEN

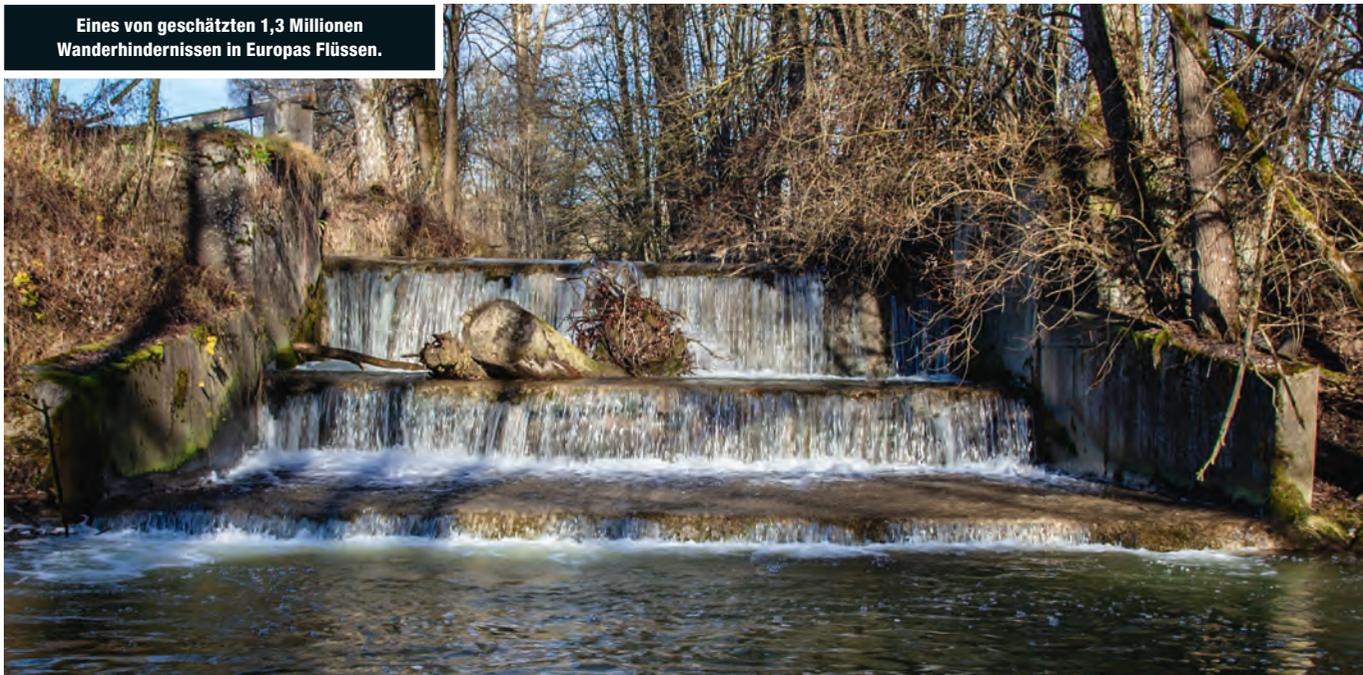
Der DAFV sieht in der Technik grundsätzlich einen zielführenden Ansatz, dringend benötigte Lösungen zum Fischschutz praktisch und zeitnah umzusetzen. Vor allem zum Schutz des Europäischen Aals ist es dringend geboten, wirksame Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Dagegen ist ein Aalfangverbot keine sinnvolle Maßnahme zum Schutz des Aals. Der DAFV fordert stattdessen, den illegalen Handel mit Glasaaalen zu bekämpfen und Wasserkraftanlagen ohne Fischschutz nach dem Stand der Technik nachzurüsten oder zeitweise abzuschalten.

Die komplette Pressemitteilung ist auf unserer Homepage [www.dafv.de](http://www.dafv.de) abrufbar.

# MACH MIT!

## MOBILE APP ZUR ERFASSUNG VON QUERBAUWERKEN IN FLÜSSEN

Eines von geschätzten 1,3 Millionen  
Wanderhindernissen in Europas Flüssen.



TEXT Pressemitteilung des **DAFV e.V.**  
FOTOS **Olaf Lindner**  
Öffentlichkeitsarbeit des DAFV e.V.

**F**lüsse sind mittlerweile die am stärksten bedrohten Ökosysteme unseres Planeten (Dudgeon et al. 2006). Aus diesem Grund ist die Renaturierung der Flüsse ein erklärtes europäisches Ziel (Buijse et al. 2002). Eine der größten Herausforderungen bei der Renaturierung der europäischen Flüsse auf Grundlage der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist die fehlende Durchgängigkeit.

Das AMBER Projekt hat das Ziel, mehr Informationen über die fehlende Durchgängigkeit der Flüsse in Europa zu sammeln, um das Ökosystem Fluss mit sinnvollen Maßnahmen wieder herzustellen. Basierend auf dieser Grundlage wurde ein so genannter „Barriere-Atlas“ erstellt. Die Abkürzung AMBER steht für „Adaptive Management of Barriers in European Rivers“. AMBER geht davon aus, dass derzeit in den europäischen Flüssen ca. 1,3 Millionen Wanderhindernisse existieren.

### HINTERGRUND

Fische müssen Wandern. Viele Fischarten sind auf durchgängige Gewässer zwingend angewiesen. In erster Linie, um ihre angestammten Laichplätze zu erreichen, aber auch um neue Gewässerabschnitte zu besiedeln oder im jahreszeitlichen Verlauf den Standplatz zu wechseln. Seit hunderten von Jahren verändern Menschen Gewässer zu ihrem Nutzen.

Die Maßnahmen dienen den unterschiedlichsten Zwecken, wie zur Wasserversorgung, Bewässerung, Energieerzeugung, zur Nutzung als Transportweg und für den Hochwasserschutz. Die Veränderungen haben für die angestammten Fischarten oft einen sehr hohen ökologischen Preis.

### MACH MIT, JEDER ANGLER KANN HELFEN

Um der Initiative zu helfen, wurde eine neue mobile App mit dem Namen „AMBER barrier tracker“ entwickelt. Mit dieser App kann jeder Angler auf einfache Weise, Wanderhindernisse an seinem Gewässer erfassen und an das Projekt melden. Die App ist offiziell ab dem 21.

April 2018, dem Tag der Wanderfische, verfügbar. Wir konnten sie aber schon heute im App-Store (iPhone) oder Play Store (Android) finden und installieren. Die App ist zwar nur auf Englisch verfügbar, aber wirklich sehr einfach zu bedienen. Der DAFV begrüßt die Initiative des AMBER Projektes. Jeder Angler kann damit auf einfache Weise einen kleinen Beitrag gegen die fehlende Durchgängigkeit der Flüsse in Deutschland leisten. Die Pressemitteilung sowie weitere Hinweise zur Bedienung der App sind auf unserer Website [www.dafv.de](http://www.dafv.de) abrufbar.



Für Wanderfischarten wie Meer- und Seeforellen sind Querverbauungen unüberwindbare Hindernisse.

# NEUE DAFV-HOMEPAGE

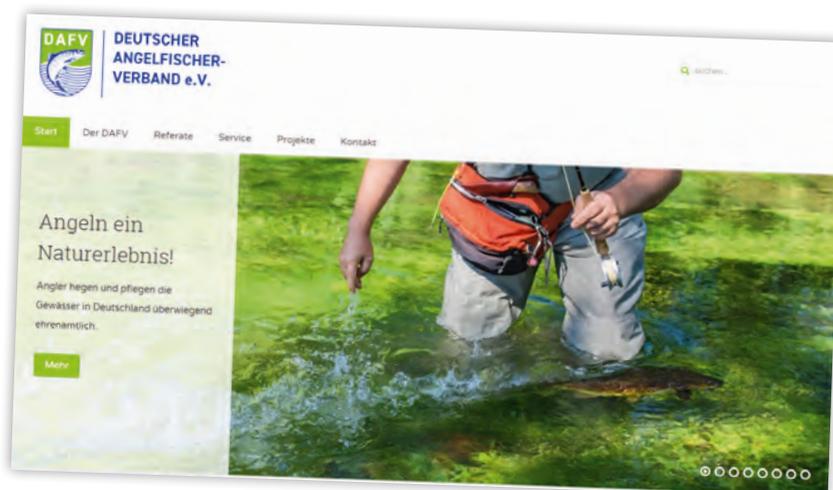
TEXT | ABB.

DAFV e.V.

**D**er Deutsche Angelfischerverband e.V. (DAFV) präsentiert sich jetzt in einem neuen Gewand. Die Homepage wurde komplett überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Die neue Seite ist unter der bekannten Adresse [www.dafv.de](http://www.dafv.de) erreichbar.

Wir haben unsere Webpräsenz mit einem modernen System auf neue Füße gestellt und werden an dieser Stelle umfassend und immer zeitnah über die Arbeit des DAFV informieren.

Die Seite wurde durch Mitarbeiter aus dem Hauptamt in Eigenarbeit entwickelt. Die alte Webseite wird nicht weiterentwickelt, ist aber bis auf weiteres unter



[archiv.dafv.de](http://archiv.dafv.de) erreichbar. Die neue Webseite ist mit allen gängigen Internetbrowsern auf allen gängigen Endgeräten lesbar. Wir hoffen, die neue Seite wird

allen Besuchern viel Freude bereiten. Für Fragen und Anregungen steht unser Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, Olaf Lindner, jederzeit gern zur Verfügung.

# DAFV-GESCHÄFTSFÜHRERTAGUNG

TEXT DAFV e.V.

**A**m 9. April 2018 sind insgesamt 26 Teilnehmer aus 18 Mitgliedsverbänden der Einladung des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV) nach Berlin zur DAFV-Geschäftsführertagung gefolgt.

Aal, Dorsch, gemeinschaftliche Projekte und der neue Mitgliedsausweis standen neben anderen Themen auf der Tagesordnung. Auch der Umgang mit der Entwicklung der Freizeitfischerei auf europäischer Ebene (GFP) wurde diskutiert.

In einer kurzen Präsentation stellt Dr. Stefan Spahn anschaulich dar, wie der Deutsche Angelfischerverband e.V., in

der EU aufgestellt ist, in welchen Gremien wir vertreten sind und wo unsere Arbeit in den Ausschüssen oder direkt bei der Politik ansetzt.

Als Vorbereitung auf die am 25. Mai in Kraft tretende novellierte Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hat Herr Stefan Wagner einen impulsiven Vortrag gehalten. Auch nach angeregtem Austausch und angenehmen Diskussionen war den Teilnehmern der Veranstaltung die Aufmerksamkeit beim Vortrag deutlich anzusehen. Datenschutz geht uns alle nicht erst ab Mai diesen Jahres etwas an.

„Wir haben eine klare Vorstellung, was wir mit der Veranstaltung bezwecken wollen und die Entwicklung bestätigt

dies. Wir treffen auf den Geschäftsführerberatungen keine Beschlüsse oder Entscheidungen, aber wir diskutieren aktuelle Themen, tauschen uns aus und nehmen wichtige Erkenntnisse mit für die eigene interne Arbeit. Zudem bieten wir auch immer verbandsspezifische Impulsreferate und Workshops für die Teilnehmer an“, sagt Alexander Seggelke.

Veranstaltungen wie diese sind nicht nur wichtig für den Dialog, sondern sie fördern auch die Zusammengehörigkeit. Im Deutschen Angelfischerverband ziehen die Verbände an einem Strang.

Die nächste Tagung der Geschäftsführer findet am 22./23. Oktober 2018 wieder in den Räumlichkeiten des DAFV in Berlin statt.

## IMPRESSUM

Herausgegeben vom  
Deutschen Angelfischerverband e.V. (DAFV)

### Hauptgeschäftsstelle:

Reinhardtstraße 14 • 10117 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 97 10 43 79  
Fax: +49 (0) 30 97 10 43 89  
E-Mail: [info@dafv.de](mailto:info@dafv.de)

### Geschäftsstelle Offenbach:

Siemensstr. 11-13 • 63071 Offenbach  
Telefon: +49 (0) 69 85 70 695  
Fax: +49 (0) 69 87 37 70  
E-Mail: [info@dafv.de](mailto:info@dafv.de)

**Redaktion und Satz:** Viola F. Holtz, Olaf Lindner, Alexander Seggelke, Dr. Stefan Spahn, Thomas Struppe und Marcel Weichenhan

**Abbildungen** Header v.l.n.r.: DAFV; Rena Marijn, Luminis, Sven Weber, vanden, LVDESIGN (fotolia.com)

**Redaktionsschluss:** 23. April 2018

ANGELN & FISCHEN erscheint mit freundlicher Unterstützung der MuP Verlags GmbH in der Zeitschrift Rute & Rolle – Nur Angeln ist schöner.

[www.dafv.de](http://www.dafv.de)